

## **Ausflug der KAB Zeitlarn Fahrt rund um den Tegernsee**

Die Herbstfahrt der KAB Zeitlarn führte dieses Jahr ins bayerische Oberland. Reinhold Gebhard, der Vorsitzende hatte diese Fahrt rund um den Tegernsee vorbereitet. 46 Teilnehmer zeigten Interesse für dieses Vorhaben. Besonders erfreulich für die Gruppe war, dass der ehemalige örtliche KAB-Sekretär Theo Sturm mit seinen Erklärungen zu Land und Geschichte ein lebendiges Bild der Region um den See entstehen ließ.



Die Reisegruppe in Rottach-Egern

Entlang der wilden Isar mit reißendem Hochwasser, vorbei am Sylvenstein-speicher, dem Trinkwasserreservoir der Stadt München, ging es nach Rottach-Egern. Nach einem Besuch der Kirche führte der Weg über den Friedhof, wo Ludwig Ganghofer und Ludwig Thoma begraben sind. Zum Mittag steuerte die Reisegruppe den Ort Tegernsee an. Er gab dem See den Namen und ist das geschichtliche Zentrum des Tegernseer Tales. Vom Kloster Tegernsee aus, gegründet 764 n. Chr. von Benediktiner Mönchen, erfolgte die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region um den See. Seit der Säkularisation von 1803 gehört das Kloster und viele Ländereien den Wittelsbachern. Im bekannten Bräustüberl stärkte man sich für einen Spaziergang entlang des Sees. Zwischenzeitlich hatten sich die Regenwolken verzogen und gaben einen herrlichen Blick über den See und die umliegenden Berge frei.

Letzte Station der Rundreise war Bad Tölz. Beeindruckend ist der herrliche Stadtplatz, der sich über den Berg hochzieht. Ein Denkmal am oberen Ende

des Platzes erinnert an den Aufstand der oberländischen Bauern von 1705, der in der „Sendlinger Mordweihnacht“ ein tragisches Ende fand.



Am Tegernsee



Bad Tölz: Isar mit Kalvarienberg

Einen würdigen Abschluss fand die Reise beim Besuch der Bad Tölzer Pfarrkirche. Mit einem klingenden „Ein Haus voll Glorie schauet“ brachte man die Freude an Gottes schöner Welt zum Ausdruck.

Alle Mitglieder der Reisegruppe waren sich einig, einen wunderbaren Tag im Tegernseer Land verbracht zu haben. Die Schönheit der Natur und interessante historische Einblicke machten die Fahrt zu einem gelungenen Ereignis.

Text: Walter Leukam